

Fünftes **edaForum**  
am 16. und 17. November 2006  
in Berlin

[www.edacentrum.de/edaforum/press/](http://www.edacentrum.de/edaforum/press/)

**Seite / Anzahl der Seiten**  
1 / 3

**Datum**  
19. Oktober 2006

### **edaForum06: Keine Zukunft ohne Chips – keine Chips ohne EDA**

Mit dem exklusiven "edaForum06" findet am 16. und 17. November im Steigenberger Hotel Berlin zum fünften Mal eine Veranstaltung für das höhere Management zum Thema Entwurfsautomatisierung (engl. Electronic Design Automation, EDA) statt. Dort werden Entscheidungsträger aus der Industrie mit hochrangigen Wissenschaftlern aus aller Welt zusammentreffen. Diskussionsthema sind die Investitionen in EDA (Electronic Design Automation, Entwurfsautomatisierung), welche zur Zukunftssicherung der Basistechnologie Mikroelektronik erforderlich sind.

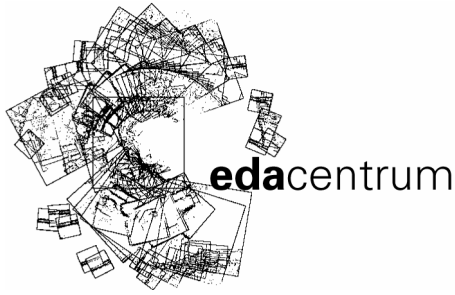
Experten sind sich einig, dass EDA ein unabdingbarer Faktor für den kommerziellen Erfolg in der Mikroelektronik ist. Trotzdem ist unklar, welches die wirklichen Schwachstellen beim Design der Produkte von morgen sein werden, oder wieviel genau in EDA investiert werden muss, um diese Produkte erfolgreich entwerfen zu können. Der Beantwortung dieser und ähnlicher Fragestellungen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit ist das edaForum06 gewidmet. Es soll dazu beitragen, die Marktposition von System- und Halbleiterfirmen in Deutschland zu stärken und damit Arbeitsplätze zu sichern.

Auf der jährlich wiederkehrenden exklusiven Veranstaltung werden gleichrangig neben technischen auch ökonomische Themen behandelt. Veranstalter ist das in Hannover ansässige deutsche edacentrum, das damit einen weiteren Beitrag liefert, die Aufgaben im Bereich EDA durch Kompetenzbündelung zu lösen.

Erich Barke, Präsident der Universität Hannover und Vorstandsmitglied des edacentrum, appelliert: „Wir müssen ein Bewusstsein für den Wert von EDA im höheren Management schaffen und das edaForum ist weltweit die erste Veranstaltung, die dieses Ziel verfolgt. Ich bin sehr dankbar, dass diese Initiative vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) so intensiv mitgetragen wird“

#### **Kontakt:**

Dipl.-Ing. Ralf Popp, edacentrum, Leitung Öffentlichkeitsarbeit,  
fon: 0511 76 21 96 97, fax: 0511 76 21 96 95, Email: [popp@edacentrum.de](mailto:popp@edacentrum.de)



Fünftes **edaForum**  
am 16. und 17. November 2006  
in Berlin

[www.edacentrum.de/edaforum/press/](http://www.edacentrum.de/edaforum/press/)

**Seite / Anzahl der Seiten**  
2 / 3

**Datum**  
19. Oktober 2006

Im ersten Leitvortrag zum edaForum06 spricht in diesem Jahr ein hochrangiger Vertreter der Halbleiter-Industrie, Aldo Romano, Präsident und CEO bei STMicroelectronics, Italien, zum Thema „The Innovation Process in the Semiconductor Industry“. In einem weiteren Leitvortrag widmet sich Moshe Gavrielov, Executive Vice President und General Manager Verification Division bei Cadence, dem Thema „System Verification: THE Enterprise Level Development Problem“. Weitere hochrangige Vertreter aus Industrie und Wissenschaft diskutieren in den Sessions: „Zuverlässiger Entwurf robuster Chips“, „Chipdesign als Management Problem“, „Neue Technologien nach CMOS“ und „Erfolgreich kooperieren – aber wie?“.

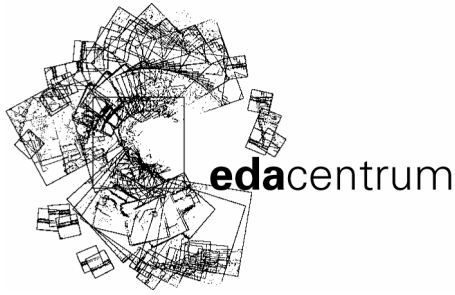
Neben den Vorträgen und Diskussionen wird das edaForum06 durch Präsentationen der EDA-Anbieter und edacentrum-Mitglieder Cadence, Mentor Graphics, Magma Design Automation, und Synopsys abgerundet. Außerdem bietet es eine außergewöhnliche Abendveranstaltung mit Kulturprogramm im Berliner Zoo-Aquarium.

### **Über das edacentrum**

Der im März 2001 gegründete Verein edacentrum e.V. versteht sich als zentrale Anlaufstelle für Fragen der Entwurfsautomatisierung. Als gemeinsame Initiative von Industrie, Hochschulforschung und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) soll es dem Aufbau eines EDA-Netzwerkes mit dem Ziel einer weitgehenden Automatisierung des Chip-Entwurfs beschleunigen. Die Liste der Mitgliedsunternehmen des edacentrum liest sich wie das „Who-is-Who“ der Mikroelektronikindustrie in Deutschland, darunter Atmel, Bosch, Infineon, Nokia, Philips und viele mehr. Unterstützt durch das BMBF koordiniert das edacentrum Projekte, deren bereits genehmigtes Gesamtvolumen mehr als 220 Millionen Euro umfasst.

### **Kontakt:**

Dipl.-Ing. Ralf Popp, edacentrum, Leitung Öffentlichkeitsarbeit,  
fon: 0511 76 21 96 97, fax: 0511 76 21 96 95, Email: [popp@edacentrum.de](mailto:popp@edacentrum.de)



Fünftes **edaForum**  
am 16. und 17. November 2006  
in Berlin

[www.edacentrum.de/edaforum/press/](http://www.edacentrum.de/edaforum/press/)

**Seite / Anzahl der Seiten**  
3 / 3

**Datum**  
19. Oktober 2006

**Antwort**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Redaktion/Redaktionsbüro: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Gerne nehme ich teil am ...

... edaForum (16. und/oder 17.11.06)

... Pressegespräch, 16.11.06, 11.00 Uhr

Bitte nehmen Sie mich in den Interessentenkreis auf.

(In allen drei Fällen erhalte ich weitere Informationen)

Ich würde gerne Interviews mit den Referenten machen.

Leider kann ich nicht teilnehmen, ...

... bitte senden Sie mir Presseunterlagen

... bitte senden Sie mir Tagungsunterlagen

**Faxantwort an 0511 762 – 19695**

**Kontakt:**

Dipl.-Ing. Ralf Popp, edacentrum, Leitung Öffentlichkeitsarbeit,

fon: 0511 76 21 96 97, fax: 0511 76 21 96 95, Email: [popp@edacentrum.de](mailto:popp@edacentrum.de)